

**Gemeinsames Forschungsstipendium der
Akademie für Theater und Digitalität
und der
Helmholtz Information & Data Science Academy**

1. Hintergrund

Die **Helmholtz-Gemeinschaft deutscher Forschungszentren** betreibt missionsgetriebene Spitzenforschung zum Wohle der Gesellschaft in allen technisch relevanten Domänen. Als größte deutsche Forschungsorganisation hat sie somit Teil an der Gestaltung der Zukunft, an der Gestaltung der Welt von morgen. Eine wesentliche Herausforderung für Wissenschaft und Forschung ist der Einsatz modernster Methoden aus dem Feld der Informations- und Datenwissenschaften, die Nutzbarmachung der Digitalisierung für den gesellschaftlichen Erkenntnisgewinn. Um diese Herausforderungen zu meistern hat die Helmholtz-Gemeinschaft unter anderem die **Helmholtz Information & Data Science Academy (HIDA)** gegründet, die sich zum Ziel gesetzt hat, die Digitalforscher*innen der Zukunft auszubilden sowie deutschlandweit und international innovative Netzwerke und Stipendienprogramme zu etablieren.

Die **Akademie für Theater und Digitalität (ATD)** ist ein Modellprojekt am Theater Dortmund für digitale Innovation, künstlerische Forschung und technikhorientierte Aus- und Weiterbildung. Sie wird gefördert vom NRW-Ministerium für Kultur und Wissenschaft, der Kulturstiftung des Bundes sowie der Wilo-Foundation und erhält Mittel aus dem EFRE-Fonds der Europäischen Union. Sie kooperiert mit zahlreichen Partner*innen aus dem In- und Ausland aus Kultur und Kunst, Wissenschaft und Wirtschaft. Als sechste Sparte des Theater Dortmund ermöglicht die Akademie (internationalen) Fellows, die Verbindung von digitalen Technologien und darstellender Kunst prototypisch zu erforschen. Neben der anwendungsbezogenen Forschungsarbeit, der beruflichen Weiterbildung und der universitären Ausbildung liegt ein weiterer Fokus auf der Beratung von Stadt- und Staatstheatern, Festivals, kommunalen, regionalen und internationalen Initiativen sowie NGOs. Im Jahr 2022 neu gegründeten Koproduktionslabor werden darüber hinaus Kapazitäten für Forschung, Entwicklung und Erprobung für Kooperationsprojekte bereitgestellt.

2. Gegenstand

Nach der erfolgreichen Pilot-Phase mit zwei Forschungs-Fellowships (Oktober 2021-Juni 2022) schreiben HIDA und Akademie ein zweites Fellowship aus!

Gemeinsame Ziele von HIDA und Akademie sind das Experimentieren mit neuen Methoden, die Erforschung neuer, digitaler Ökosysteme sowie die Befruchtung des Transfers von Fragestellungen und Erkenntnissen, von Technologien und den sich daraus ergebenden Möglichkeiten in die Gesellschaft hinein.

HIDA und Akademie vergeben dazu gemeinsam zwei Forschungsstipendien für jeweils bis zu zwei Personen aus, die an der Schnittstelle zwischen digitaler Kunst und Spitzenforschung angesiedelt sind. Ziel ist, den Dialog zwischen Kunst und Wissenschaft zu inspirieren – insbesondere soll der Austausch im Bereich digitaler Formen, Technologien und Anwendungen zwischen digitaler Kunst und digitaler Wissenschaft intensiviert werden. Das Stipendium will Wissenschaft und Technik eine Bühne bieten, die enormen Möglichkeiten, die in der digitalen Spitzenforschung stecken, dem Theater von morgen zugänglich machen und den Transfer neuer Methoden, Gedanken und Erkenntnisse unterstützen.

- Die Förderung soll die Stipendiat*innen in die Lage versetzen, sich ohne wirtschaftlich-materiellen Zwang auf ihre in einem ausdrucksstarken Antrag beschriebene Forschungsvorhaben (bzw. künstlerische / künstlerisch-wissenschaftliche / wissenschaftliche-künstlerische Arbeit) konzentrieren zu können.
- Die Stipendien sind dazu bestimmt, Wissenschaftler*innen und Theaterschaffenden zu ermöglichen, geplante Forschungsprojekte zu beginnen, Entwürfe zu realisieren und begonnene Arbeiten fortzusetzen bzw. zu vollenden.
- Die Fellowship-Teams aus zwei Personen sollen so zusammengesetzt sein, dass die projektierten (Forschungs-)Arbeiten aus dem Team heraus umgesetzt werden können. Sollte es zusätzlichen Personals bedürfen, sollen die Bewerber*innen aufzeigen, wie sie mit der Generierung von Drittmitteln den erfolgreichen Abschluss des Fellowships realisieren können.
- Das fünfmonatige Präsenzstipendium wird für zwei Monate an der Akademie für Theater und Digitalität und für drei Monate an einem der individuell zu identifizierenden Helmholtz-Zentren verbracht.
- Die Forschungsarbeit beginnt und endet an der ATD.
- Die Stipendiat*innen sind verpflichtet, beide Einrichtungen in angemessener Form über die Ergebnisse ihrer Arbeit zu unterrichten.
- Der Forschungszeitraum ist möglich vom 1. September 2022 bis zum 30. Juni 2023
- Einreichfrist: 15. Mai 2022 (23.59 Uhr)
- Bewerbungen bitte an: fellowship-application@theater.digital

3. Inhaltliche Ausrichtung des Stipendiums

Im besonderen Fokus stehen folgende Themen:

- Dialog, Innovation und visionäre Qualitäten im Umgang mit Informationstechnologien, Daten und Forschungsergebnissen der Helmholtz-Gemeinschaft.
- Innovation und Originalität in der Aneignung von neuartigen Technologien und in der Verarbeitung von Daten und Forschungsergebnissen für die Bühne bzw. für theatrale Kontexte.
- Innovation der methodischen Herangehensweise aus künstlerischer und wissenschaftlicher Sicht.

Damit fokussiert das Stipendium Fragen wie: Wie können Datensätze wissenschaftlicher Spitzenforschung oder Informationstechnologien aus dem wissenschaftlichen Kontext, für den sie geschaffen wurden, gelöst und in künstlerischen Zusammenhängen neu beleuchtet werden? Werden die wissenschaftlichen Partner*innen durch das Projekt motiviert, ihre Arbeit in neuen Facetten zu durchdenken? Entstehen neue Gedanken, die den ursprünglichen Forschungszweck ergänzen oder neu reflektieren? Werden Inspirationen für die ursprüngliche Forschungsdomäne oder den Kulturbetrieb geschaffen?

4. Die Adressat*innen

Die Ausschreibung richtet sich an Künstler*innen und Wissenschaftler*innen, die an der Erforschung von künstlerischen, technischen und wissenschaftlichen Fragenstellungen im Kontext digitaler Narrationen in theatralen Zusammenhängen sowie deren praktischer Umsetzung interessiert sind.

Antragsteller*innen sind Postgraduierte (Diplom/Master) mit mindestens drei Jahren Berufserfahrung.

Erwartet werden Persönlichkeiten, die mit digitalen (Informations-)Technologien (z.B. Motion Capturing, Coding, XR, MR, AR, VR, Aktorik / Robotik, KI, Sensorik, Sound, Film, Interaction Design etc.) und mit Daten der Helmholtz-Gemeinschaft forschen und arbeiten möchten.

5. Leistungen

Die Akademie und das beteiligte Helmholtz-Zentrum bieten den Zugang zu notwendiger Hard- und Software an sowie den Zugang zu Wissen, Netzwerk, Daten und Informationstechnologien der Stipendienggeber. Ein Arbeitsplatz wird zur Verfügung gestellt. Gewährt wird zudem finanzielle Unterstützung, die in der Höhe je nach Institution verschieden ausfällt: Gewährt wird in beiden Fällen eine monatliche Zuwendung in Form eines Stipendiums (1600 EUR bei der Akademie; 2860 EUR bei HIDA); weitere Zuschüsse u.a. zu Reisekosten, die Übernahme zusätzlicher Wohnungskosten und möglicher Betreuungskosten für mitreisende Kinder (letztere bei der HIDA). Den Anteil der Akademie wird durch die Dortmunder Wilo-Foundation zur Verfügung gestellt.

Für weitere Informationen zu den Leistungen seitens HIDA:

https://www.helmholtz-hida.de/hida-files/user_upload/pdf_dokumente/stipendien_richtlinie_en_202103.pdf

6. Bewerbungsunterlagen

- Projekttitle und Skizze (max. 2 Seiten)
- Motivation/Zielsetzung (max. 2 Seiten)
- Lebenslauf
- Ein formloses Unterstützungsschreiben der Helmholtz-seitigen Partner aus dem hervorgeht, dass ein entsprechender Arbeitsplatz inkl. entsprechender technischer Ausstattung für die Dauer von 3 Monaten gewährleistet wird.

Sprechen Sie dazu gerne direkt Wissenschaftler*innen an den Helmholtz-Zentren, an denen Sie interessiert sind, an. Bei Rückfragen oder Hilfe steht Ihnen Stefanie Gruber-Sliva aus dem HIDA-Büro (hida@helmholtz.de) zur Verfügung.